



Die Energie- und CO₂-Bilanz der Landeshauptstadt Hannover 1990 - 2015

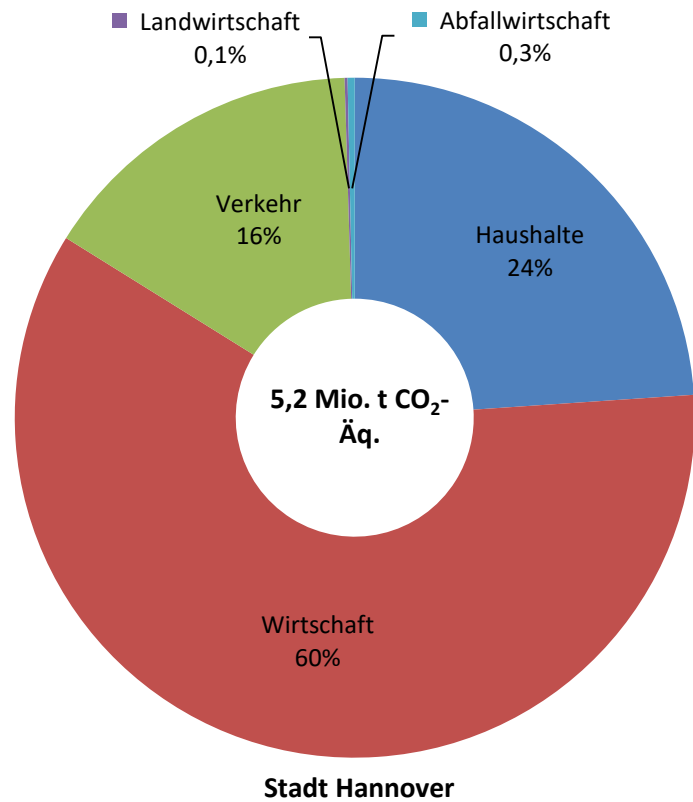
Ratsbeschlüsse im Klimaschutz

- Reduktion der CO₂-Emissionen um 40 % von 1990 bis 2020
- Reduktion der Treibhausgase um 95 % und des Endenergieverbrauchs um 50 % von 1990 bis 2050

Erstellung der Energie- und CO₂-Bilanz durch die Region Hannover

- Bilanzierungsjahr 2015 mit Vergleich zu 2005 und 1990
- Sektoren: Haushalte, Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft
- Ergebnisse für das Gebiet der Region Hannover und der Stadt Hannover
- Weitere Teilbilanzen für alle Regionskommunen

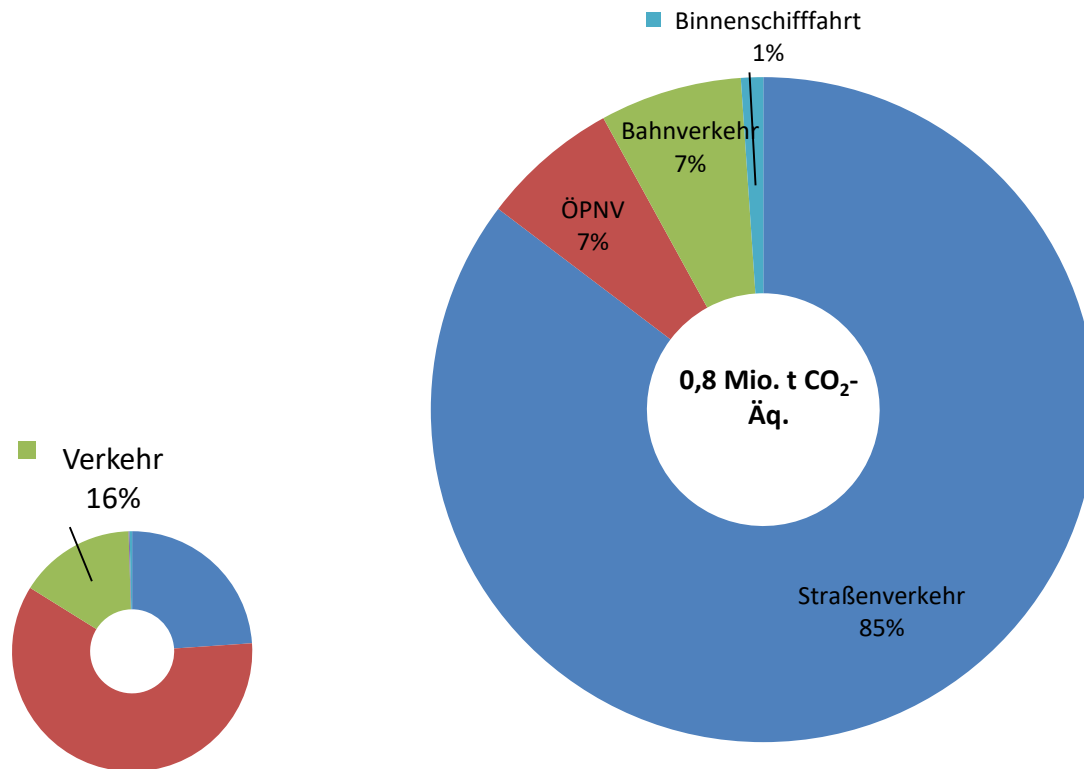
CO₂-Emissionen 2015 nach Sektoren



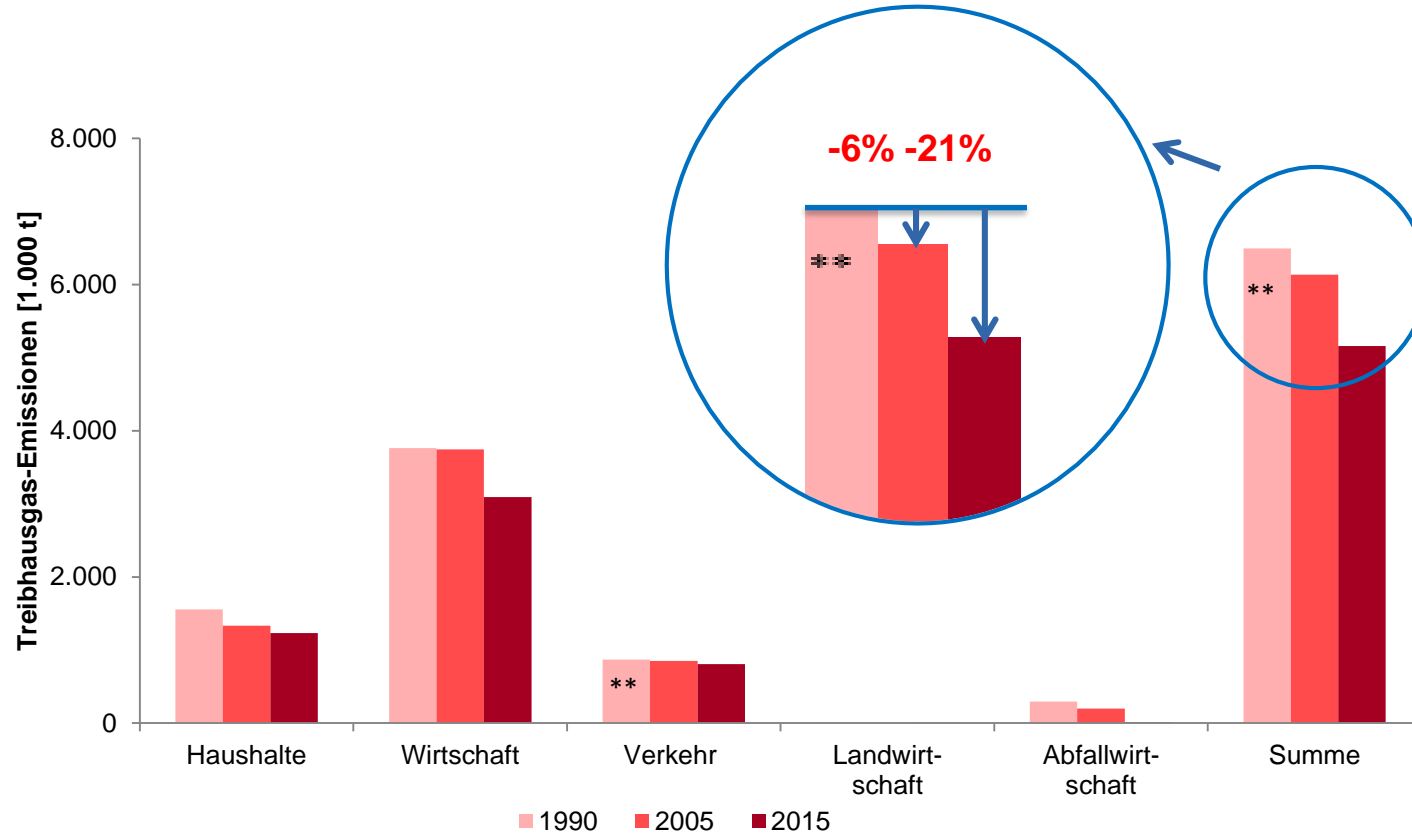
Insgesamt 5,2 Mio. t CO₂-Äq.

Entspricht 9,3 t CO₂-Äq. pro Kopf

CO₂-Emissionen 2015 aus dem Verkehr nach Verursachergruppen



Reduktion der CO₂-Emissionen von 1990 bis 2015 absolut um 21 %, pro Kopf um 23 %



** 1990: Verkehr, Land- und Abfallwirtschaft aus methodisch abweichenden Datenquellen bzw. Rückrechnung aus dem Bundestrend

Die Kern-Aussagen in der Übersicht

Wärmeverbrauch (minus 29 %): erfolgreiche Einsparung von 1990 bis 2015:

Haushalte minus 29 %, Wirtschaft minus 29 %

Strom (plus 15 %): Zunahme des Stromverbrauchs von 1990 bis 2015:

Haushalte plus 28 %, Wirtschaft plus 11 %

Verkehr (minus 5 %): Geringfügiger Rückgang der CO₂-Emissionen im Verkehrssektor innerhalb von 10 Jahren:

Straßenverkehr (PKW und LKW) minus 4 %, ÖPNV minus 17 %,

Bahnverkehr minus 7 %, Binnenschifffahrt minus 8 %

Erarbeitung Klimaschutzaktionsprogramm Hannover 2030 (I)

- Konzepterarbeitung für den nächsten Dekadenschritt mit enercity auf Basis der Ergebnisse des „Masterplan Stadt und Region Hannover | 100 Prozent für den Klimaschutz“
- Umsetzung des Konzeptes für die klimaneutrale Stadtverwaltung bis 2050
 - dazu gehört: die städtischen Neubauten (Schulen und Kitas) werden in Passivhausstandard mit Photovoltaik-Anlagen errichtet.
- Alle Neubaugebiete weisen einen hohen Gebäude-Energiestandard auf (z.B. Kronsberg-Süd)
- Stärkung von quartiersbezogenen Projekten: z.B. Quartiere mit energetischem Sanierungsmanagement und Nachbarschaftsprojekte
- Solarkampagne „Hannover auf Sonnenfang“: kostenlose Solarberatungen
- Heizungsvisite: kostenlose Beratungen durch die Klimaschutzagentur Region Hannover
- Umsetzung Masterplan Mobilität 2025
- Umsetzung Elektromobilität: 480 öffentlich zugängliche Ladepunkte durch enercity und zusätzlich 900 kommunale und private Ladepunkte (Förderprogramm des Bundes, 10 Mio. Euro)

Erarbeitung Klimaschutzaktionsprogramm Hannover 2030 (II)

Förderprogramme von proKlima und der Stadt Hannover, unter anderem

- Fortführung der Förderprogramme für energetische Sanierung
- Förderung der effizienten Kraft-Wärme-Kopplung und Mieterstrommodelle

Klima-Allianz Hannover 2030 (Netzwerkarbeit): Fortführung und Ausbau

- der seit über 11 Jahren bestehenden Gruppen der Klima-Allianz der organisierten Wohnungswirtschaft und der großen Wirtschafts-Unternehmen
- des seit 1999 erfolgreichen ÖKOPROFIT Hannover, in dem bereits über 200 Unternehmen in allen Größenordnungen und aus den verschiedensten Branchen erfolgreich teilgenommen haben
- des „Runden Tisches Nachhaltigkeit“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Internet:

www.klimaallianz-hannover.de

www.klimaschutz2050.de

Astrid Hoffmann-Kallen
Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Klimaschutzleitstelle
Arndtstraße 1
30167 Hannover
E-Mail: 67.11@Hannover-Stadt.de